



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Mannheimer General-Anzeiger. 1916-1924 1924

245 (26.5.1924) Abend-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-216433](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-216433)

Mannheimer General-Anzeiger

Badische Neueste Nachrichten

Organpreise: In Mannheim und Umgeb. vom 26. Mai bis 31. Mai 1924 60 Goldpf. Die monatl. Bezugsverpflichtung ist bei der Kündigung der wöchentlichen Dienstleistung...
Verlagen: Sport u. Spiel im Mannheimer General-Anzeiger · Aus Zeit u. Leben mit Mannheimer Frauen- u. Musik-Zeitung · Welle u. Schall · Aus Feld u. Garten · Wandern u. Reisen

Anzeigenpreise nach Tarif, bei Vorauszahlung pro ein-
spaltige Zeile für Allgemeine Anzeigen 0,40 Goldmark
Kleinanzeigen 2. — Goldmark, für Anzeigen an bestimmten Tagen
Stellen und Ausgaben wird keine Verantwortung übernommen.
Höhere Gewalt, Streiks, Betriebsstörungen usw.
berechtigen zu keinen Ersatzansprüchen für ausgefallene oder
beschränkte Ausgaben oder für verspätete Aufnahme von An-
zeigen. Kraft d. Tarifpr. ohne Gewähr. Geschäftsverh. Mannheim.

Regierungskrisis und Reichstagsbeginn

Ein zweites Kabinett Marx?

□ Berlin, 26. Mai.

Am Reichstage versammelten sich heute nahezu sämtliche Fraktionen. Am Vormittag sind die Sozialdemokraten zu ihrer Fraktionsversammlung zusammengetreten, ebenso die Bayerische Volkspartei. Dann trug man noch einmal und zwar zum letzten Male der Ausdehnung der Weimarer Reichsverfassung, der noch vom alten Reichstag gewählt wurde. Am Nachmittag hielten die Deutschnationalen, die Zentrum, die Deutsche Volkspartei und die Nationalsozialistische Partei Sitzungen ab, während die Fraktionen der Demokraten und der Kommunisten erst morgen vor Beginn der Plenarsitzung zusammentreten.

In der sozialdemokratischen Fraktionsbesprechung erhaltete der Vorsitzende Müller-Bröcher den Bericht über die gegenwärtige politische Lage. Gegenüber den Befürwortern für Bildung eines Einheitskabinetts oder einer Reichsregierung wird die sozialdemokratische Fraktion sich durchaus abwartend verhalten. Die Fraktion wird von Müller-Bröcher als Vorsitzenden, den Abg. Bod-Gotha, stellen und auch den Anspruch erheben, als stärkste Fraktion angesehen zu werden, die den Reichstagspräsidenten zu ernennen hat. Dies ist ein endgültiger Beschluß noch nicht gefaßt worden.

Die Reichstagsfraktion der Bayerischen Volkspartei hat sich heute konstituiert und die Abg. Reich zum Vorsitzenden und Bergl zum 2. Vorsitzenden, Engelhardt zum Schriftführer und Berglberger zum Kassier gewählt. Der Abgeordn. Reich erstattete Bericht über die Verhandlungen mit den anderen Parteien. Er sprach ein Beschluß insbesondere über eine etwaige Beteiligung der Sozialdemokraten an der Regierungsbildung wurde nicht gefaßt. Die Fraktion nach der Mittagspause erneut zusammentreten.

Es wird nach dem gegenwärtigen Stand — 24 Stunden vor Reichstagsbeginn — folgendes festgehalten sein: Die Entscheidung über die Regierungsbildung kann erst am heutigen Abend erwartet werden. Die Mittelparteien haben die Deutschnationalen gebeten, sie bis 1/7 Uhr von ihrer Entscheidung in Kenntnis zu setzen. Erst dann werden die Mittelparteien und auch das Kabinett über die einzuschlagenden Wege sich schlüssig machen können. Sollten die Deutschnationalen unter den Bedingungen, die die einzigen möglichen sind, an der Regierungsbildung sich beteiligen, wird das Kabinett selbstverständlich zurücktreten. Im weiteren Falle liegen die Dinge nicht ganz zweifellos. Wenn auch ein Mitglied des Kabinetts den Rücktritt wünscht, wird wir uns annehmen möchten, die Gesamtmehrheit erfolgen. Soweit wir die Lage zu übersehen vermögen, wird es wahrscheinlich zu einer Gesamtmehrheit kommen, aber es handelt sich dabei,

wie wir schon früher sagten, nur um eine Frage der Taktik. Auch wenn das Kabinett Marx zurücktritt, um aus einer nur formellen Frage bei Herzog wieder als Kabinett Marx-Stresemann, wenn auch mit der einen oder anderen formellen Personalveränderung, neu zu erscheinen, wird, wie man in der Regierung nahe-
stehenden Kreisen annimmt, die Kabinettumbildung sehr schnell vor sich gehen. An die Möglichkeit, daß die Deutschnationalen sich doch noch für die Teilnahme an der Regierung entscheiden werden, glaubt im Ernst wohl niemand mehr.

Rücktritt Dr. Jarres?

In der „A. Z.“ wird die politische Lage, wie sie sich in diesen Tagen gestalten dürfte, wie folgt umrissen: Heute oder spätestens morgen Dienstag werde das Reichskabinett dem Reichspräsidenten keine Gesamtmehrheit überreichen. Dieser werde, da eine Einigung zwischen den Deutschnationalen und den Mittelparteien als unwahrscheinlich gelte, den Führer der Deutschnationalen Dr. Herzog auffordern, Vorschläge wegen einer Kabinettbildung zu machen und dann, da dabei eine Ablehnung oder eine Erklärung herauskommen dürfte, die die Unmöglichkeit zur Annahme und Durchführung eines solchen Auftrages ergeben, Dr. Marx von neuem mit der Kabinettbildung betrauen. Dieses Kabinett werde ohne wesentliche Veränderungen die bisherige Zusammensetzung aufweisen. Lediglich Dr. Jarres werde in dem Kabinett nicht wieder vertreten sein, da er den Wunsch geäußert habe, sein unter der Last des Ruhrtampfes zeitweilig aufgegebenes Duisburger Oberbürgermeisteramt wieder aufzunehmen. Er werde durch eine andere Persönlichkeit der Deutschen Volkspartei ersetzt.

Die Behauptung, auf Grund einer Vereinbarung zwischen Deutscher Volkspartei und Deutschnationalen solle Dr. Stresemann durch den früheren Staatssekretär Dr. von Radowicz ersetzt werden, bezeichnet das Blatt als unzutreffend. Das Gerücht, der Reichspräsident sei geneigt, den Reichstag eventuell aufzulösen, wird ebenfalls als unrichtig bezeichnet. Wenn auch können nur für den Fall in Frage, daß sich bei der Beratung des Sachverständigenratens eine Zweidrittelmehrheit nicht finde.

Falsche Demissionsgerüchte

Der Berliner Vertreter des „Reichs-Pariser“ meldete am Samstag, daß die Minister Lütke, Jarres und Graf Kautz am Donnerstag die Demission des Kabinetts verlangt hätten. Hierzu wird von zuverlässiger Stelle mitgeteilt, über die Frage der Demission des Kabinetts sei im Kabinett niemals etwas verhandelt worden. Auch hat kein Kabinettmitglied ein solches Verlangen eingebracht.

Der Regierungswechsel in Frankreich

In englischen Kreisen verfügt man, wie der „Daily Telegraph“ berichtet, über zuverlässige Informationen, nach denen der Regierungswechsel in Frankreich mit einer schweren innenpolitischen Krise einhergehen dürfte. Herriot sei entschlossen, unter neuen Umständen die Einmischung Millerands in die Finanzpolitik der Außenpolitik des neuen Kabinetts zu dulden. Infolgedessen sei eine Präsidentenkrise in aller nächster Zeit unvermeidlich.

Die Sozialisten gegen einen Regierungseintritt
Gewern normmäßig fand eine außerordentliche Sitzung der Beratung der Sozialisten des Departements Seine statt. Nach zu Beginn der Sitzung gelangte eine Entschließung zur Abstimmung, in welcher betont wird, daß die Partei keine von Millerand angeführte Regierung unterstützen könne. In der Debatte sprach sich ein großer Teil der Redner gegen den Eintritt in die Regierung aus, weil er der sozialistischen Tradition widerspreche. Das Ergebnis der am gestrigen Abend erfolgten Abstimmung ist noch nicht bekannt. Nach dem „Antonspunkt“ werde sich der Kongress gegen die Einmischung aussprechen.

Unter Führung Boucheurs hat sich eine neue Kammergruppe, die der radikalen Linken gebildet, die aus 30 Abgeordneten besteht.

Herriot für die Anerkennung Sowjetrußlands
Der Pariser Berichterstatter der „Times“ meldet, man glaube, daß Herriot keine Absicht mit Bezug auf die de jure Anerkennung der Sowjetregierung geändert habe. Statt die Anerkennung von dem Abschluß eines Handelsabkommens abhängig zu machen, beschließt er jetzt, die Sowjetregierung sofort nach der Bildung seines Ministeriums und ohne jegliche Bedingungen anzuerkennen. Zahlreichen Redaktionen sollte dieser Gebante nicht, da sie ihn als Jugendsünde an die Sozialisten ansehen. Es wurde jedoch bestimmt erklärt, daß die französische Regierung die russische Regierung bis spätestens zum 10. Juni anerkannt haben wird. Die französische Regierung werde sofort eine Mission nach Moskau entsenden. Ferner wird eine Mission nach Paris entsandt und die russische Botschaft übernommen. Hierauf werde eine französisch-russische Konferenz zur Regelung der Schuldenfrage stattfinden.

Die alte Legende
Bei einer Erinnerungsfest zum Gedächtnis der Soldaten des großen Krieges in Nancy erklärt gestern Marxshall, man dürfe nicht darauf zählen, daß das besiegte Deutschland aus Frankreich aus seinen Schwierigkeiten ziehen werde. Anstatt diese offiziell anerkannte Schuld zu begleichen und jene lokale Wertschätzung zu vollziehen, die Frankreich es ermöglichen würde, hat mit dem Vorkriegsstand und Herriens entgegenzukommen, habe es Deutschland durch Inflation seiner Währung einen künstlichen Konterost herbeizuführen, während das „legende“ Frankreich und „friedfertige“ Frankreich sich bemühen, die Schäden des Weltkrieges dornlos zu lösen, träumen die Weltmenschen bestene Deutsche von einer Rebände, die ihnen die verlorenen Provinzen wieder verschaffen sollen.

• Koalitionen für eine Abrüstungskonferenz, Präsident Coolidge hat die Mitglieder des Marineauschusses des Kongresses dahin betonen lassen, daß er die Einberufung einer neuen Abrüstungskonferenz wünscht, sobald die europäischen Staaten die Sachverständigenkommissionen angenommen haben würden und das neue Abrüstungsprogramm vom Kongress verabschiedet sein werde.

Das Seckertentat vor Gericht

Die Vernehmung Thormanns

□ Berlin, 26. Mai. (Von unserem Berliner Büro.) Vor dem Schwurgericht I begann heute der Prozeß gegen den Kaufmann und Ingenieur Alexander Thormann aus Berlin und den Fabrikbesitzer Dr. Gottfried Grandel aus Augsburg, denen zur Last gelegt wird, im Januar 1924 einen Mordanschlag auf den Chef der Heeresleitung, General v. Seekt, vorbereitet zu haben. Die Verhandlungen werden eine ganze Reihe von Tagen in Anspruch nehmen, da die beiden Angeklagten krank sind und täglich etwa nur 2 bis 3 Stunden verhandlungsfähig sein sollen.

Das Gericht trat in das Verhör Thormanns ein. Thormann gab zunächst ein Bild seines bisherigen Lebenslaufes. Er hat sich 1918 von seiner Frau scheiden lassen. Da ihm eine vollständige Umgestaltung der persönlichen Verhältnisse anderswo günstiger erschien, beschloß er von Berlin fortzuziehen, machte sein Geschäft zu Geld und kaufte sich in einem Dorf an der Ostsee ein Haus. Thormann gibt dann weiter an: „Ich konnte aber die amtlischen und privaten Schikane, die mir als Fremden entstanden, nicht aushalten und beschloß darauf, in den, wie ich glaube, demokratischen Süden zu gehen. Ich kaufte mir daher ein kleines Hotel im Süden, wo es mir jedoch, trotz der angeblichen Demokratie, nicht besser ging. Auch hier hatte ich unter den Schikane der amtlischen und der anderen Leute zu leiden. Ich verkaufte das Hotel wieder und beschloß nunmehr, mit dem erlösten Gelde mich dem politischen Leben, das mich interessierte, zuzuwenden und vor allem die Verhältnisse in Deutschland selbst durch Reisen zu prüfen. Ich kam zunächst nach München, weil ich hörte, daß dort das „wahre Deutschland“ am besten unterrichtet wurde. Ich machte dort allerlei Bekanntschaften durch den Besuch von politischen Versammlungen. Am 26. Oktober meldete ich mich bei der technischen Abteilung der Ehrhardtbrigade und bekam den Auftrag, mich an verschiedenen Demonstrationen zu beteiligen. Am Tage des Auftrages war ich nicht in München. Ich erhielt dann die Erlaubnis, eine Mannschafsstärke zu gründen. Die jungen Leute hatten nichts zu essen. Ich zwei Lastwagen besaß ich mit nach München nach Niederbayern. Dort stellte ich den Bauern vor, daß Tausende junger nationalgesinnter Leute hungern müßten. Die Bauern gaben reichlich Lebensmittel und ich kam mit zwei vollen Lastwagen nach München zurück. Die neue Mannschafsstärke wurde eingerichtet und ich bestellte täglich Tausende junger Leute. Ich fuhr dann für kurze Zeit nach Berlin. Den famolen Dr. Jandak habe ich dann als Schwindler entlarvt und wegen Betrugs in Haft gebracht. Jandak ist er von den bayerischen Gerichten freigesprochen worden. Jandak war der Oberhaupt einer Berliner Clique. In Jener lernte ich auch Lettenborn kennen. Ich richtete dann die Weihnachtsfeier für die Ehrhardtbrigade her und fuhr dann wieder nach Berlin, um Jandak zu beobachten, und mir auch eine neue Stellung zu gründen. In Berlin besuchte ich die deutschsozialistische Freiheitspartei. Dort begriffte ich zu meinem Erstaunen im Sekretariat Lettenborn. — Die Vernehmung wird fortgesetzt.

Der Prozeß des „Matin“ gegen die „Humanität“

In dem Prozeß des „Matin“ gegen die „Humanität“ aus Anlaß der Enthüllungen des letzteren Nattes über die finanziellen Beziehungen der französischen Presse zu aktiven russischen Regierungsstellen fand am Samstag der Abgeordnete Marcel Cadot als verantwortlicher Herausgeber und Boris Suwerin als Redakteur der „Humanität“ solidarisch zu 200 Fr. Geldstrafe und 10 000 Fr. Schadenersatz verurteilt worden. Der „Matin“ hatte 500 000 Fr. Schadenersatz

Vor der Entscheidung

Die Verhandlungen über die deutsche Regierungsabildung sind am heutigen Montag reif für die Entscheidung. Die deutschnationale Reichstagsfraktion will heute nachmittags zusammentreten, um zu beraten, ob sie das außenpolitische Programm der bürgerlichen Arbeitsgemeinschaft annehmen oder ablehnen soll. Die Aktion, die damit eintritt, kommt keinen Tag zu früh. Morgen tritt der Reichstag zusammen und es muß unter diesen Umständen verbißt werden, daß das neue Parlament in den Strudel einer Krisis gerät. Die gegenwärtige Lage verdrängt alles andere, denn eine auch nur taucana Feuerlose Politik.

Wie wird das Steuer gedreht werden? Die Antwort darauf gibt die einseitige Erklärung, mit der sich die Parteien der bürgerlichen Arbeitsgemeinschaft einschließlich der Bayerischen Volkspartei auf den Boden eines gemeinsamen außenpolitischen Programms gestellt haben. Nichts anderes kann gegenwärtig entscheidend sein, als die Frage der Außenpolitik und nichts anderes kommt für die Lösung der außenpolitischen Frage in Betracht, als die Fortsetzung des bisherigen Regierungskurses. Die Gefahr droht aber nicht nur das Programm, zu dem sich die Parteien der Arbeitsgemeinschaft einhellig bekannt haben. Es ist bekannt, daß es die Annahme des Gutachten umfasst und die Regierung auffordert, im Rahmen des Gutachtens für die Wahrung der deutschen Interessen nach jeder Richtung hin Sorge zu tragen. Kann das Steuer des außenpolitischen Kurses nach einer anderen Richtung abgedreht werden? Wenn man nach parlamentarischen Gesichtspunkten verfährt, so besteht die einzige mögliche Lösung darin, daß die Deutschnationalen sich entweder dem Programm der anderen Parteien anschließen, aber über die Bildung der Regierung benachteiligt überlassen, die imstande sind, für ihr Programm auch eine parlamentarische Mehrheit aufzubringen. Eine andere Lösung gibt es nicht.

Wenn das „Rein“ der Ablehnung als Beschluß der heutigen deutschnationalen Fraktionsstimmung heraus kommt, wenn damit der ehrliche und redliche Versuch der Deutschen Volkspartei, eine einheitsliche Bürgerfront herzustellen, gescheitert ist, wird es sich fragen, was nun nachfolgen soll. Die Regierung wird erst dann zurücktreten können, wenn sie Gewißheit darüber hat, daß die Möglichkeit besteht, nach einer neuen Regierung zu bilden. Sie wird also den Beschluß der Deutschnationalen zunächst abwarten müssen. Sagen die Deutschnationalen Ja, so wird man in der Regelung der Verlonenfrage keine Schwierigkeiten mehr finden. Sagen sie — was wahrscheinlich und fast gewiß ist — nein, so ist die Lage ebenfalls geklärt und die Bahn für die Regierungsabildung freigelegt. Wie der Reichspräsident damit im einzelnen verfahren wird, läßt sich nicht bestimmen voraussehen. Verfährt er rein formal, wird er vielleicht den Deutschnationalen als der stärksten Partei den Vortritt geben, eine Regierungsabildung zu versuchen. Rücktritt auf Erfolg hätte ein solcher Versuch nach vorausgegangener Ablehnung des Anschließens an die Arbeitsgemeinschaft jedenfalls nicht. Es bliebe dann nur die Möglichkeit — und sie hat die meiste Wahrscheinlichkeit für sich — daß die bisherigen Regierungsparteien von neuem mit der Regierungsabildung betraut werden. Und damit würde wohl auch in dem Verlonenbestande des Kabinetts kaum eine wesentliche Veränderung eintreten.

Wenn die Dinge diesen Verlauf nehmen, was wahrscheinlich ist, so wird man abwarten müssen, welche Haltung die Deutschnationalen dann der neuen Regierung gegenüber einnehmen werden. Eine Zeitlang hat die extreme Rechtspresse die Anwendung der schärfsten Kampfmittel in Aussicht gestellt, wenn den Deutschnationalen unendlich gemacht werden sollte, die Regierungsabildung zu übernehmen. Von solchen Drohungen ist es in der letzten Zeit still geordnet. Vielleicht haben die Deutschnationalen einsehen, daß keineswegs die Absicht besteht, sie in der Opposition zu halten, sondern daß ihnen in ehrlicher Absicht die Gelegenheit zu verantwortlicher Mitarbeit geboten werden soll. Vielleicht sehen sie ein, daß es nur auf sie ankommt, ob sie in der Opposition bleiben wollen oder nicht. Wir stehen jedenfalls vor lärmischen Parliamentslagen, und es wird der Überzeugung aller verantwortungsbewußter Kräfte bedürfen, um die überaus dringende außenpolitische Lösung herbeizuführen.

Sinowjeff über die Lage Rußlands

Auf dem Kongreß des Zentralkomitees der russischen kommunistischen Partei führte Sinowjeff in seinem politischen Bericht aus, daß sowohl die innere, wie auch die internationale Lage der Union der russischen Sowjetrepubliken günstig sei. Er führte aus, das vergangene Jahr begann mit dem Klimaxum Garzons und schloß mit der de jure Anerkennung der Union der russischen Sowjetrepubliken. Diese Anerkennung habe zweifellos die internationale Lage der Union verbessert, zugleich aber stelle sie die Union auch vor die schwierige Aufgabe, unter anderem die Lösung der Schuldfrage. Ueber die Londoner Verhandlungen sagte Sinowjeff: Rußland hege den Wunsch zu einem guten Schluß zu kommen und feste Verhältnisse herzustellen.

Auf die gegen die russische Regierung erhobenen Vorwürfe, die von der Identität der Regierung mit dem Komitee der 3. Internationale sprechen, erwiderte Sinowjeff, daß in der letzten Zeit die Außenpolitik eine Reihe von Ländern, hauptsächlich aber England, sich mit der Politik der zweiten Internationale verbünde. Die großen wichtigen Differenzen zwischen der zweiten und dritten Internationale hätten aber mit den geschäftlichen einseitig-russischen Verhandlungen nichts zu tun, auf dem Gebiete der Konzeptionspolitik müsse vorläufig weitergegangen werden. In Besprechungen der inneren Lage wies Sinowjeff auf die schnelle Lösung der Nationalitätenfrage hin.

- Drei Hauptaufgaben seien jetzt zu lösen:
1. Die Hebung der Schwerindustrie (in den nächsten 5 Jahren sei es notwendig bis zu 200 Millionen Goldmark zum Wiederaufbau der Montanindustrie zu bewilligen).
2. Regulierung des Inlandmarktes durch den Staat.
3. Einmischung der Konsumgenossenschaften.
Auf dem Gebiete des Handels überwiege das Arbeitskapital gegenüber den staatlichen und Konsumgenossenschaftlichen. Insbesondere würden dem Arbeitskapital nicht auferlegt werden. Der Kampf mit dem Arbeitskapital werde mit Unterstützung der Konsumgenossenschaft geführt. Der Erfolg der Währungsreform sei ein Symptom für die Gesundung der sowjetischen Wirtschaft. Zum Schluß erklärte Sinowjeff, daß die Opposition gänzlich beseitigt sei, daß sie sich auf völlig unrichtigen Ansichten über die politische und wirtschaftliche Lage begründet habe.

• Die Konferenz der baltischen Staaten in Kowno ist nach dreitägiger Dauer geschlossen worden, nachdem die von den drei Kommissionen gemachten Vorschläge die allgemeine Zustimmung gefunden hatten.
• Das Moskener Abkommen ist am Sonntag nach London abgeleitet.

Gutachten und Währungspolitik

Am Mittelpunkt des vom Sanjabund für Gewerbe, Handel und Industrie gestifteten in Hamburg veranstalteten Rundgebungs...

Nach einer kurzen Ansprache des Reichswirtschaftsministers Hamm...

Die heutige Politik der Reichsbank bietet die einzige Möglichkeit, den Kurs der Mark dauernd stabil zu halten...

„In jeder Beziehung erfunden!“

Berlin, 26. Mai. Aus London war gemeldet worden, daß durch die Reichsbank den Industriellen...

Drohende Ministerkrise auch in Belgien!

In einer Brüsseler Korrespondenz des „Temps“ wird darauf hingewiesen, daß Gerüchte über eine ministerielle Krise in Umfau...

Wie die J. K. R. ihre Freunde schützt

Die Rheinlandkommission hat einige merkwürdige Beschlüsse gefaßt. Das Reichsgericht über die Fernsprechebühren...

Der Kantonsgerichtspräsident Deuschmann in Neidheim, der 3. J. hat (späterlichen) Amtseid sehr kurz für die Separatisten abgelegt...

Dr. Docten ist von der Mutter eines unehelichen Kindes bei dem Kantonsgericht Wiesbaden als Vater verklagt worden...

Die verhexte Stadt

Eine heitere Spitzbüben-Geschichte von Karl Esslinger Copyright 1923 by Georg Müller Verlag K.-G., München

„Soll ich den Mann jetzt wieder in die Zelle zurückführen?“ fragte der Schumann. Er hatte während des ganzen Verfahrens...

„Nein, Sie sollen gar nichts! Das werde ich Ihnen schon von selbst sagen, wenn Sie den Mann abführen können!“ Und Sie, jetzt frage ich Sie zum letztenmal: wollen Sie jetzt geständig...

Der Beschrieb (soziale und soziale) „Kun, so sage doch, mein Junge!“ räumte er den Bohntrost. Da hab der Hühling seinen rechten Arm, doppelte auf den hohen...

„Stimmt!“ bestätigte Bohntrost. „Ich habe dich bestraft, hast aber deine Sache miserabel gemacht.“ Hundt lächelte auf, wie von einem Stich getroffen. (Caricatur gibt in Breddendorf nicht.)

Edward Bohntrost warke gemächlich, bis der Schumann, der Krechtant und der Schreiber das Zimmer verlassen hatten. „Total verrückt nicht,“ sagte er dann beschuldigend, aber ein bißchen...

„Und ich hoch, Meier III beide dahinter.“ „Oh na, der hat Befehrs zu tun. Hat mich erst gefasert angehimmelt; verlangt, ich soll mich nicht weiter an seiner Verfolgung beteiligen, sonst könnte ich mich auf allerlei Unannehmlichkeiten gefaßt machen.“

„Und was haben Sie geantwortet?“ „Daß ich mich nicht in geringsten Mische. Hätte Pets einen Bannspruch bei mir und könnte mich liebhaft danach, keinen Anhang als Helfende zu benutzen.“

„Über was haben Sie um Gotteswillen mit der finsternen Hundt-Jägerin verhandelt?“ „Was gar nicht finstern, Sie! Mühen steht alles für finstern...

Der Konflikt im Ruhrbergbau

200 Millionen Mark Wirtschaftsverluste

Eine Korrespondenzmeldung besagt, daß nach der Darstellung des Staatsministers Reichlich bei den letzten Verhandlungen in Essen der Produktionsausfall etwa 150 Millionen Goldmark beträgt...

Imbuhl über das Arbeitszeit-Gutachten

Der Reichstagsabgeordnete Heinrich Imbuhl, Vorsitzender des Gewerkschaftsvereins der Bergarbeiter Deutschlands, macht in der „Essener Volkszeitung“...

Die Befähigungsbehörde greift ein

Nach einer Korrespondenzmeldung hat die Befähigungsbehörde in Rülheim-Nuhr Vertreter der Gewerkschaftsorganisationen zu einer Besprechung geladen...

Separatistisches Treiben im Ruhrgebiet

Die „Königliche Volkszeitung“ gibt einige Zeilen über das Treiben der Separatisten im Ruhrgebiet nach dem Oberhauener Festmarsch wieder. Es heißt da u. a.: Die Separatisten haben den Reichstag geholt...

Ein Schlageter-Prozess

Nach dem Tode des Schlageters erregte eine Kollie der „Bergisch-Rheinischen Zeitung“ in Überfeld mit der Mitteilung Aufsehen, daß es möglich gewesen sei, Schlageter zu retten...

Ein kommunistischer Parteitag ausgehoben

Wie die Korrespondenz Hoffmann erzählt, hat die Polizeidirektion in München in den letzten Tagen in Erfahrung gebracht, daß demnach eine kommunistische Führerversammlung in München stattfinden soll.

fama der Parteien auf dem Wege der Vorbestimmung... (Continuation of Ruhr mining news)

Saar- und Pfalz-Landgebung in Leipzig

Unabhängig der Tagung des Bundes des Saargebietes land gestern Mittag im Beisein von Vertretern der Reichs- und Landesbehörden...

Der Vorsitzende des Saargebietes, Oberlandesgerichtsrat Andrus, sprach den Vorschlag aus, daß die Saar- und Pfalz-Landgebung...

Oberbürgermeister Hamm sprach an Stelle des am 1. Oktober verstorbenen Reichsministers des Inneren Dr. Jarres die Rede...

Letzte Meldungen

Beurteilung separatistischer Mordgesellen

Trier, 26. Mai. In zweitägiger Verhandlung befand sich der Trierer Schwurgericht mit dem am 5. Januar erfolgten Mord an die, von einer Separatistengruppe kommend, mit dem Namen...

Berlin, 26. Mai. Am gestrigen Sonntag erregten sich die Blätter auslän, in der Nähe von Berlin zwei Männer einen Mord...

London, 26. Mai. Die „Times“ berichtet aus London, daß die Verhandlungen betreffend Koffel ein freilichiges Stadium erreicht haben.

„Soll ich den Mann jetzt wieder in die Zelle zurückführen?“ fragte der Schumann. Er hatte während des ganzen Verfahrens...

„Soll ich den Mann jetzt wieder in die Zelle zurückführen?“ fragte der Schumann. Er hatte während des ganzen Verfahrens...

„Soll ich den Mann jetzt wieder in die Zelle zurückführen?“ fragte der Schumann. Er hatte während des ganzen Verfahrens...

„Soll ich den Mann jetzt wieder in die Zelle zurückführen?“ fragte der Schumann. Er hatte während des ganzen Verfahrens...

„Soll ich den Mann jetzt wieder in die Zelle zurückführen?“ fragte der Schumann. Er hatte während des ganzen Verfahrens...

„Soll ich den Mann jetzt wieder in die Zelle zurückführen?“ fragte der Schumann. Er hatte während des ganzen Verfahrens...

Aus dem Lande

Mingolsheim, 25. Mai. In der vergangenen Nacht wurden vier... (text continues)

Karlsruhe, 25. Mai. Auf der Landstraße zwischen Karlsruhe... (text continues)

Wetzheim, 25. Mai. Die Wäbrieger Anna Keller in... (text continues)

Stuten a. H., 25. Mai. Ein schöner Jagd wird von hier der... (text continues)

Freiburg, 25. Mai. Auf einer Sängerei nach der Schweiz... (text continues)

Aus der Pfalz

Landstuhl, 25. Mai. In der Ruhezeit hat hier der... (text continues)

Landstuhl, 25. Mai. In der Nacht vom 22. auf 23. Mai... (text continues)

Landstuhl, 25. Mai. In der Nacht vom 22. auf 23. Mai... (text continues)

Landstuhl, 25. Mai. In der Nacht vom 22. auf 23. Mai... (text continues)

Landstuhl, 25. Mai. In der Nacht vom 22. auf 23. Mai... (text continues)

Landstuhl, 25. Mai. In der Nacht vom 22. auf 23. Mai... (text continues)

Landstuhl, 25. Mai. In der Nacht vom 22. auf 23. Mai... (text continues)

Landstuhl, 25. Mai. In der Nacht vom 22. auf 23. Mai... (text continues)

Landstuhl, 25. Mai. In der Nacht vom 22. auf 23. Mai... (text continues)

Landstuhl, 25. Mai. In der Nacht vom 22. auf 23. Mai... (text continues)

Landstuhl, 25. Mai. In der Nacht vom 22. auf 23. Mai... (text continues)

Landstuhl, 25. Mai. In der Nacht vom 22. auf 23. Mai... (text continues)

Landstuhl, 25. Mai. In der Nacht vom 22. auf 23. Mai... (text continues)

Landstuhl, 25. Mai. In der Nacht vom 22. auf 23. Mai... (text continues)

Landstuhl, 25. Mai. In der Nacht vom 22. auf 23. Mai... (text continues)

Landstuhl, 25. Mai. In der Nacht vom 22. auf 23. Mai... (text continues)

Landstuhl, 25. Mai. In der Nacht vom 22. auf 23. Mai... (text continues)

Landstuhl, 25. Mai. In der Nacht vom 22. auf 23. Mai... (text continues)

Landstuhl, 25. Mai. In der Nacht vom 22. auf 23. Mai... (text continues)

Landstuhl, 25. Mai. In der Nacht vom 22. auf 23. Mai... (text continues)

Kabern, die dem Lannus, dem Lannus-Rennen, zuströmen. Jahn... (text continues)

da steht nun der große Vogel und spreizt sein metallenes... (text continues)

Und dann sind wir auf der Rennstrecke. Weißer Streifen quer... (text continues)

Spitzkurve bei Weilmünster. Wir drehen ab und fliegen... (text continues)

Als wir die Rennstrecke des Grödenwiesbach wieder... (text continues)

Die Kämpfe im Rennen

Naturgemäß waren die stärksten Wagen, diesmal also die... (text continues)

Auch die „Vogelwägen“ zeigten schöne Leistungen. In der... (text continues)

Das technische Ergebnis des Lannus-Kleinwagenrennens... (text continues)

Gesamtergebnis

Das D.D.A.C.-Lannus-Rennen für Kleinwagen war trotz seiner... (text continues)

Die 1. Klasse, bis 1.4 Liter Zylinderinhalt (entspricht etwa... (text continues)

Das Sport-Wettfesten des Badischen Federballverbandes in Heidelberg

Der Badische Federballverband, der dem 16. badischen... (text continues)

Das Kampfergebnis konnte folgende Siegerliste bezeichnen... (text continues)

Lawntennis

Wettspiele. Das am 18. Mai in Mannheim festgesetzte... (text continues)

Kadspor

Weltmeister Paul Suter in Berlin. — Der Direktor der... (text continues)

Neues aus aller Welt

— Antidiebstahl mit tödlichem Ausgang. Wie die „Oberlocher... (text continues)

— Der Flug nach Ostasien. Der französische Sieger... (text continues)

— Ein Mord mit Hilfe von lebendem Oel. Die „Frankfurter... (text continues)

— Der Mord im Polizeibüro. Dieser Tage erregte, wie der... (text continues)

Briefkasten

Wie Ihnen für den Briefkasten bestimmte Mitteilungen auf dem... (text continues)

2. Gel. Die Adresse ist uns nicht bekannt. 3. Gel. Die... (text continues)

Handelsblatt des Mannheimer General-Anzeiger

Devisenmarkt

Table with columns for Amlich, Berlin, London, New York, Paris, Schweiz, Spanien, Japan, etc. showing exchange rates.

Ann.: Alles in Billionen Papiermark, und zwar: bei Lei für 100, bei Estimark für 100, bei Lats für 100, bei Lils für 100 Einheiten, bei polnischer Mark für 100 Millionen.

London gegen Paris stellte sich im heutigen Nachmittagsverkehr auf unverändert 80 Franken wie am Samstag und der Dollar in Paris auf 18,40 ebenfalls unverändert bei sehr ruhigem Geschäft.

Börsenberichte

Frankfurter Wertpapierbörse

Frankfurt, 26. Mai. Auch der Beginn der neuen Woche konnte der Börse keine Anregung bringen. All die vielen ungelösten wirtschaftlichen und politischen Fragen, für die auch über das Wochenende keine bessere Beurteilung erfolgen konnte, bestehen nach wie vor weiter und hemmen jegliche größere Ausdehnung der Geschäftstätigkeit.

Berliner Wertpapierbörse

Stilles Geschäft

Berlin, 26. Mai. Da bis zur Klärung der politischen und Wirtschaftslage die Unternehmungslust so gut wie vollständig ruht, haben die Geschäfte eigentlich auf allen Märkten einen ruhigen Umfang angenommen.

Die Gemeinschaftsgruppe deutscher Hypothekenbanken

Die Gemeinschaftsgruppe deutscher Hypothekenbanken weist für die sieben Anstalten einen Ueberschuss von 1550 210 Billionen aus, der nach Absetzung von 450 000 Billionen für Pensions- und Unterstützungszwecke vorgezogen werden soll.

(1) Kritische Lage im Solinger Bezirk. Die wirtschaftliche Lage im Solinger Bezirk hat sich derart verschlechtert, daß, wie die „Köln. Ztg.“ schreibt, ungefähr 60 Firmen sich unter Geschäftsaufsicht gestellt haben.

Waren und Märkte

Mannheimer Kolonialwarenborse

Mannheim, 26. Mai. Tendenz unsicher. Kaffee Santos 3,00 bis 4,20, gewaschen 4,30-4,10; Tee gut 6-7, mittel 7-8, teils 8-10 Kakao inkl. 1,50, ausl. 1,70, Reis Burma 0,36, Weizen 0,36, Hartweizen 0,42 u. Zucker 0,82 Gm. alles per 100 kg.

Offizielle Preise der Mannheimer Produktenborse

Table of commodity prices including wheat, rye, barley, and other grains, with prices per 100 kg.

KURSZETTTEL

Large table of stock prices and dividends for various companies, including bank stocks, industrial stocks, and transport stocks.

Table of stock prices for various companies, including those in the industrial sector and transport sector.

Table of stock prices for various companies, including those in the colonial goods sector and other industries.

Modebrief

(Nachdruck verboten.)

Gleichwie den Himmel noch lange nach Untergang der Sonne eine rosige Helle durchstrahlt, so zeigt auch die Leipzigerstraße nach Abington der Ausstellungsmode für Schaulustler einen erhellenden Glanz. Die jungen Frauen sind in Vergnügen verfunken vor den Kleiderauslagen stehen geblieben und der Ehemann mag es nicht von Weitem und Unmöglichkeiten der Anschaffung zu reden. Für die Beurteilung der Tagesmode hat diese Ausstellung eigentlich nichts geboten, denn alles war auf das Angewöhnliche, ja zum Teil sogar das Unmögliche eingestellt. Die Hauptrolle war die künstlerische Anordnung, das Liebreizende der Wirkung und die Bearbeitung der kostbarsten Gewebe und Garnierungsmaterialien. Ein gewöhnlicher Sterblicher konnte bei diesem Luxus nicht mithalten und nur die augenblickliche Rockfelle, die wohl Schönes, aber doch nicht übertriebene Modestellungen bieten, kommt für die Allgemeinheit in Betracht. Noch stehen in breiten Stoffwoogen die kostbaren Gewebe hernieder und es glänzen die Silbergepinne der metallischen Stoffe, gleich den Blüten eines Mädchenstromes, nach Regen die Farben in kaum je dagewesener Mischung zusammen und so entstehen Bilder ohne Anzahl, die in ihrer Farblichkeit so viel Schönheit bergen, daß sie ein Anrecht auf ihr Dasein zu haben scheinen. Das Auge wird beinahe trunken von diesen fatten Grün-, Gelb- und goldbraunen Tönen, dem leidenschaftlichen Rot, dem verführerischen Rosenrot, und dem unschuldigen Blau, zwischen den die schimmernden, glänzenden Seidenstoffe, die perlensüßlichen Tülls sich hübsch zusammenschmiegen. Man ruht aus, wenn man die weißen Kleider betrachtet, obgleich auch sie nicht ganz schlicht in Weiß gezeichnet erscheinen. Der Rock ist bis zur langen, glatten Bluse hin auf in enge Falten gebrannt. Er öffnet sich über einem blaugrünen, Einfach nur ganz wenig, aber doch genug um seine Einfachheit zu unterbrechen. Einfassung des Kermels, sagen wir des Kermels ist gleich der Ausschnittfassung aus grünem Stoff hergestellt, und auch die kleinen grünen Quasten stehen am Gürtel mit

einer dünnen grünen Seidenschnur in Verbindung. Wieder ein anderes weiches Kleid ist in der Art gearbeitet, daß sich unterhalb der Hüfte ein dreifingerbreiter, bunter Seidenschnur dem Stoff einfügt. Diese Sildererlei verleiht dem Kleid seine Besonderheit. Er hat in der Zeichnung und so weit dies möglich ist, auch in der Farbenzusammensetzung vollkommen den Charakter einer altägyptischen Sildererlei, wie sie uns aus den Kunstgewerbe-Museen bekannt ist. Das nimmt sich gut aus neben der Samalität für mancher modischer Darbietungen. Die Spitzen bleiben in ihrer zurückhaltenden Vorschnheit nach wie vor ein Ausschmuck der weißen Kleider, wie er kaum schöner in dieser Zartheit zu denken ist. Auch hierbei offenbart sich ein sehr gefestigter Luxus. Bis an die Hüfte reichen die breiten wunderbaren Spitzenansätze heran, und ihre ganz leichte Faltenaufreihung läßt die Schönheit der Muster voll zur Geltung kommen. Die Taille ist in der Mitte von einem schmalen Spigenstich durchschnitten und im Gegensatz zur allgemeinen Mode erscheinen die Wermel lang, aus dem jarten Spitzenstoff geformt. Hierbei werden alle farbigen Effekte vermieden. Ein Gleiches ist auch von den ähnlich, aber doch viel einfacher gestalteten weißen Kleidern zu sagen, die durch Reihspitzen geschmückt werden. Sehr schön wirken die breiten Hüftgürtel ganz und gar aus einem breiten Einfach bestehend. Hierbei spielt der Unterrock keine bedeutende Rolle. Er muß gleich dem Kleid im ganzen gearbeitet sein und nicht allein der Prinzehrod aus Batist, sondern noch mehr die wunderschönen Röcke aus Seidenstoff kommen für die neuesten Kleider größtenteils zur Anwendung. Auch für dunkle Kleider ist dieser, gleichfalls im ganzen gearbeitete Tüllrock sehr beliebt. Er liegt in allen Farben vor, erkräftigt die weitere Befestigung mit einer Unterlinie und macht die Gestalt so schlank, wie es nur irgend im Bereich der Röcklichkeit liegt. Eine besondere Gruppe der weißen Kleider bilden alle diejenigen Modelle, bei denen ein Auszug in schwarzer Farbe in die Erscheinung tritt. Hier ist manch merkwürdige Garnierung zu bemerken. Die Ausnehmung mit feinsten, schwarzen Seidenschnuren, die sich zu einer schmalen Borte vereinigen, um die offenen Joden der weichen

Kostüme ziehen, erscheinen geschmackvoll und sie sind einwandfrei anzunehmen. Anders liegt die Sache bei den leichten Seidenkleidern, die mit schwarzen, allerdings sehr hart gehaltenen Motiven bedruckt doch zuweilen den Eindruck eines Silberwogens eher erwecken als den eines Kleiderstoffes. Aber auch sie werden getragen und für eine schöne, anmutige Frau gibt es keine Mode, der sie nicht mittelst ihrer eigenen Reize nicht zum Siege verhelfen könnte. Die Unterschiede in der Kleidung der ganz jungen Mädchen und der, der älteren Damen haben sich auch für diesen Sommer nicht ausführen lassen. Es gibt eben nur eine Mode und sie wird von Alt und Jung getragen. Nicht immer zum Vorteil des Älteren. Die Dirndlkleider mit dem glatten, vor einfach geknüpften Weibchen werden mit dem geklärten Rock allgemein getragen. Ein Woll aus weichen Alkotsstoff garniert neuerdings den Ausschnitt, auch wird dem Weibchen ein kleiner, offener Schoß über angefügt. Die Kleider aus gemusterter Seide oder aus Schleierstoff nehmen sich mit langen Ärmeln und einem weichen gebrannten oder gezogenen Bolant um den Ausschnitt sehr reizend aus und sind trotz der Jugendlichkeit der Form dennoch allgemein tragbar und auch mit geringer Mühe selbst anzufertigen. Ebenso einfach in der Herstellung sind die farbigen Leinenkleider, die einem Kittel gleich gearbeitet in der Taille mit einem, in der Farbe abweichenden, schmalen Gürtel zusammengehalten sind. Einige tiefe Falten, seitlich angebracht, erhöhen die Eleganz des Eindruckes und zum farbigen Leinenstoff eine schmale Bindenverzierung im weichen Ripstoff geben den ganzen Kleibern etwas zierlich und zugleich freundliches. Zu farbigen Schleierstoffkleidern kommt eine neue Form der Garnierung jetzt in Aufnahme. Es werden aus gebrannten Spitzen oder auch aus Tüllstreifen kleine, flache Kofetten geformt, die rund um den Rock herum aufgenäht sind, und aus denen seitlich am Gürtel angebracht, die schmalen, seidenen Gürtelbänder herausfallen. Die ewig auf Abwechslung gestellte Art der Mode erfindet eben stets etwas Neues, das uns vor Eintönigkeit und Langeweile schützt.

Schuhbaums Werbetage!

Infolge der wirtschaftlichen Lage hatten wir Gelegenheit, grosse Posten Schuhwaren sehr günstig zu kaufen. Wir bieten daher unserer verehrten Kundschaft die günstigste Gelegenheit unsere bekannten Qualitätswaren sehr preiswert einzukaufen.

Für Damen:	Für Herren:	Für Kinder:
Weiße Leinen-Spangenschuhe 3.95 <small>überzogener Abs., schöne Form</small>	Boxlederstiefel, schwarz 6.90 <small>schöne Form, gute Verarbeitung</small>	Chromleder, gute Passform 1.95 <small>20/21 m. Pl. 2.45, 19/20 o. R. M.</small>
R-Chevr.-Schnürschuhe 4.90 <small>gestülpte, runde Form</small>	Rindlederstiefel 7.25 <small>solider Arbeitstiefel</small>	Fahllederstiefel, 3.60 <small>zum Strapazieren, 25/26</small>
Boxcalf-Schnürschuhe 5.90 <small>facher Absatz</small>	Rindboxstiefel, schwarz 8.90 <small>weiss gedoppelt, Zwischensohle</small>	Boxcalfstiefel, schwarz 3.60 <small>kräftig, gute Passform, 23/24</small>
Chevr.-u. R-Chevr.-Schnürschuhe 5.90 <small>spitze Form, sehr schick</small>	braun Boxcalfhalbschuhe 9.90 <small>weiss gedoppelt</small>	R-Box-u. R-Chevr.-Stiefel 3.95 <small>breite hübsche Form, 25/26</small>
R-Chevr.-Schnürschuhe 6.50 <small>spitze Form mit Lackkappe</small>	echt Boxcalfstiefel, schwarz 10.90 <small>schöne Form, Is. Verarbeitung</small>	Rindboxstiefel, Ia. Verarb. 4.50 <small>31/32 M. 4.90, 27/28 M.</small>
Rindboxschnürschuhe 6.90 <small>mit Nieschen, sehr dauerhaft</small>	braun Boxcalfstiefel 10.90 <small>spitz, weiss gedoppelt</small>	echt Boxcalfstiefel 4.90 <small>schöne Form, dauerhaft 27/30</small>
echt Boxcalfschnürschuhe 7.50 <small>spitz, vorzügliche Passform</small>	braun Boxcalfstiefel 11.90 <small>weiss gedoppelt</small>	Fahllederstiefel 4.90 <small>zum Strapazieren 31/32</small>

Beachten Sie unsere 3 Fenster! Besichtigen Sie unser Riesenslager!

Schuh Baum

J 1, 1 Aktiengesellschaft Ecke Brollestrasse 500

Heirat

Suche für meine Schwester in den 30er Jahren einen soliden Herrn kennen zu lernen, strengster

Heirat.

Dieses heißt Wohnung mit voll. Einrichtung und schön. Möbelschmuck. Polstern u. D. X. 98 an die Geschäftsstelle.

Lebensgefährten

(Kl. beb.) bei auch glückl. frucht. Paar gesucht. Nur ernstg. Jüngl. u. Mäd. unter 1. 2. 100 an die Geschäftsstelle, Döllner, (Grenzstraße) *556

Verkaufe

Haus

in Heidenheim, mit 1000 qm Grund, 5 Räume, Garten, in schöner Lage *2555

Holzläster

best. für gr. Terrass. Treppenhause, von einer Holzart in best. Holzart, Stabholz 19 *717

865 qm Baugelände

mit 10 in Grundsteinen an bester Stelle in Heidenheim preiswert zu verkaufen. Angebote unter E. G. 7 an die Geschäftsstelle. *2556

**Marcel Melliand
Paula Melliand**
geb. Dobac
Vermählte
Heidenheim, 24. Mai 1924
D 4, 3

Am 24. Mai verschied nach längerem Leiden unsere liebe, gute Mutter, Schwiegermutter und Großmutter, Frau
Katharine Burkhardt
geb. Raquet
im Alter von nahezu 79 Jahren.
Die trauernden Hinterbliebenen:
Wilk. Burkhardt u. Frau, Hannover
Friedr. Burkhardt u. Frau, Bottenheim
Karl Burkhardt u. Frau, Bottenheim
Hed. Knadt u. Frau geb. Burkhardt, Blumberg
Hed. Golger u. Frau geb. Burkhardt, Heidenheim-Weidenheim.
Die Beerdigung findet am Montag in Blumberg (Schwarzwald) statt. *719

Der grosse Erfolg!
Graf Cohn
nach dem *9716 gleichnamigen Roman von Dr. Paul Langenscheidt.
Hauptdarsteller:
Graf Cohn Bernd Aldor
Ausserdem das reichhaltige Besprogramm!
Anfang 6 und 8 Uhr!
Palast-Theater

Achtung!
grober Weinabschlag
Unser Pilsener Weisswein per Liter 1 M. 20, Schwarzwälder Kirchwasser per Liter 1 M. 20, Schwarzw. Zwetschgenwasser per Liter 1 M. 20.
M. Kaufmann, Weinhandlung
Untere Gilmelstraße 12 *5568

Gesang-Unterricht
erstes Schülertum von
Frau Elise Tuschka 82518
Kursarbeiten unter Z. B. 80 an die Geschäftsstelle

**Erstes Spezialhaus für
Korbmöbel & Korbwaren**
in Rohr u. Weide, natur u. gebeizt, für Balkone, Dielen, Empfangszimmer, Gartenhäuser, Kaffee-, Vorplätze, Veranden, Wintergärten usw.
Verkaufsstelle: Rothburger-Korbwarenfabrik, Rothenburg a. Tauber
Besichtigung erbeten

Verkäufe
Papier- und Schreibwaren-Geschäft.
Wegen Wegzug Rohm-Strichung nach Warenlager (auch Sammlerstücke mit Glasplatten, Zähler, elektr. Lampen etc.) möglichst im Ganzen sofort zu verkaufen. Gefordert für alles nur ca. 2000 Mfr. Bar. da Sache alt. Schmeißelgeschäfte wollen sich melden unter E. C. 3 an die Geschäftsstelle dieses Blattes *974

Soeben eingetroffen!
Großer Posten
N. S. U. Herren- u. Damenräder
Neueste Modelle
Alleinverkauf:
Martin Decker A 3, 4
Nähmaschinen und Fahrräder. 4328

Zu vermieten 3 gut möbl. Zimmer
mit Küchenbenützung. *6035
L 11, 21.

Motorrad
nicht unter 4 P. S., Trampf 15, Motor, B. S. A. Victoria, N. S. U. *971
kaufen gesucht
Es kommen nur besterhaltene und preiswerte Motorräder in Frage. Genaue Angaben unter E. A. 1 an die Geschäftsstelle des Blattes.

Größeres Darlehen
gegen erste Sicherheit gesucht
Vorschau von Heidenheim unter Z. P. 102 an die Geschäftsstelle des Bl.

Motorräder
Opel, Goddard, Phantom, Ideal - Motor 1 1/2 PS. Motor N. S. U. 2 1/2 PS. N. S. U. 4 PS. Victoria u. Harley Davidson, neu und gebraucht. 3 Bierswagen von 1 bis 3 Tonnen 1 PS. Einbaumotor, Biersattel.
Vogt & W. H. H. Mann
Heidenheim, Theaterplatz 17, 19/20

Drucksachen Industrie
für die gesamte liefert prompt
Druckerei Dr. Haas, G. m. b. H., Mannheim * E 6, 2.

Dackel
10 Jahre alt, über auf den Namen "Dackel". Abzugeben gegen sehr hohe Belohnung bei Danhof, Epollthaler, Heidenheim.

Hermann
Fuchs
an den Planken
neben der Hauptpost

Ab morgen Dienstag früh
den 27. Mai:

Reste-Tage

33 1/3 % Extra-Rabatt
auf Wollstoff-Reste

für Kleider, Kostüme, Blusen, Mäntel, Anzüge, Seidens-Trikot-Reste u. s. w.

25 % Extra-Rabatt
auf Baumwollwaren, Aussteuer-Artikel, Wollmousseline, Frotte, Waschtücher, Zeile etc.

Verkauf nur solange Vorrat!

Der Betrieb

wird in sämtlichen Werkstätten morgen
Dienstag, den 27. Mai 1924
wieder aufgenommen.

Arbeitsbeginn normal. Die Wechselschichtarbeiter erscheinen zu den ihnen seiner Zeit mittelst Postkarte bekanntgegebenen Zeiten.
Mannheim-Käfertal, den 26. Mai 1924.

Brown, Boveri & Cie. A.-G.

Mannheim-Käfertal.

Verkaufe

Telephonanschluß
sowie
Großhandelsverträge
für Lebensmittel zu
verkaufen.
Helf-Angeb. u. E. S. 18
an die Geschäftsstelle.

Schäferhund
gejagt, mit schönem
Ropf, Stomach, als
Begleithund geeignet, zu
verkaufen. Näher, in der
Geschäftsstelle. 2232

Miet-Gesuche
Dame (Einfachfrau)
sucht u. sofort od. später
schön möbl. Zimmer
(evtl. Wohn- u. Schlaf-
zimmer). Angebote unt.
Y. M. 22 an die Ge-
schäftsstelle. *9418

Vermischtes
„Torpedo“-
Schreibmaschine
gegen Hochpreis und
prima Sicherheit auf
einige Monate zu verm.
Angeb. u. D. R. 22 an
die Geschäftsstelle. *9646

Hoher Verdienst!
Bombenschleifer für
Gen.-Vertreter, Köchler,
Konfirmer, u. neue Kon-
firmer, Kolb.-Konf.-
Schlager allerorts ge-
sucht. Probest gratis u.
L. F. 6380 durch Rudolf
Mosse, Leipzig. 2264

Lagerist
für meine umfangreiche
Ausrüstung Büromöbel,
Büromaschinen u. Büro-
utensilien zum baldigen
Eintritt
gesucht.
Bürgschaft u. Original-
zeugnisse sowie selbst-
gezeichnetem Lebenslauf
Dienstag vormittag von
11 bis 1/2 1 Uhr Lager
Q & 19b.

S. Gutmann.

Tücht. Reisender
zum Besuche der Ge-
schäfte (keine Fahrver-
gütung) von Leipzig ab,
gut eingeführt, bitte
schreiben. *9643
Angeb. u. D. P. 90 an
die Geschäftsstelle.

Buchhalterin
nicht unter 24 Jahren,
an selbständ. Arbeiten
gewöhnt, für halbtägige
Beschäftigung
gesucht.
Angebote mit. E. L. 11
an die Geschäftsstelle.

Lehrmädchen
gesucht. *9352
Damenkleider, Kleider,
Kleider, Schnitt, 33.

**Bevorzugt, tüchtiges
Alleinmädchen**
bei hohem Lohn gesucht.
A. Z. 1, 1 Tr. Hall.
22524

Platzvertreter gesucht!

Leistungsfähige Fabrik

Nähe Frankfurt a/M., die als Spe-
zialität Zellstoffwatte u. Papier-
wolle herstellt, sucht geeigneten

Vertreter

Geft. Angebote unter F. N Z 179
an Rudolf Mosse, Frankfurt
a/Main. 2264

Grossindustriewerk Mannheims

sucht für seine umfangreichen maschinen- und elektro-
technischen Anlagen einen

ersten Betriebs-Ingenieur

mit abgeschlossener Hochschulbildung. Nur Herren,
die bereits eine längere Betriebspraxis hinter sich haben,
Organisationstalent besitzen, energisch und zielbewußt
sind, wollen sich unter Beifügung eines Lebenslaufes,
Zeugnisausschnitten und Referenzen melden an Z. K. 107
an die Geschäftsstelle dieses Blattes. 4326

Von Dienstag, den 27. Mai ab erfolgt
teilweise
Wiederaufnahme meines Betriebes

Die Namen der Angedforderten können aus
den bei den Pfortnern ausgehängten Listen
ersehen werden. 2264

Heinrich Lanz.

Bestimmungsgemäße Spezialmöbelfabrik sucht Be-
männung mit lobben, geschäftstüchtigen

Möbelhändlern

zu dem Betrieb ihrer Erzeugnisse. Die Fabrik ist
in der Lage gegen entsprechende Sicherheit weit-
gehende Konditionen einzuräumen, jedoch der
Wiederverkauf auf Leihbasis, erfolgt kann. Interes-
sante. Näheres unter P. Q. Z. 173 an Rudolf
Mosse, Frankfurt a. M. 2264

Bares Geld und Kredite
gegen Hypothek- und Mobilien-Sicherheit.
Treuhand-Institut Schmidt
Mannheim J. B. 22 — Telephon 1636
Sprechstunde 9-12 u. 3-6 Uhr.
Bei beliebigen Anfragen Rückporto erbeten. *9700

Offene Stellen

Angesehene Aktiengesellschaft
sucht noch mehrere

Beamte u. Vertreter.

Sicherer Existenzmöglichkeit geboten.
Besüge nach Vereinbarung.
Besonders geeignet für Beamte, die vom Abbau
betroffen sind oder werden. 4322
Angebote unter Z. H. 105 an die Geschäftsstelle.

**Tüchtiger
Dekorateur**
und
Lackschriftschreiber
per sofort oder bald gesucht.
Geft. Angebote mit Bild, Zeugnisabschnitten
oder Referenzen mit frühestem Eintragsdatum an
Rudolf Wieser, Karlsruhe i. B.
Spezialhaus für Erbsen, Stumpfwesen,
Handarbeiten.

Zuverlässiger Arbeiter als

Hausmeister

gesucht. Handwerker bevorzugt. Schöne
3-Zimmerwohnung steht zur Verfügung.
Angebote unter P. R. 27 an die Geschäfts-
stelle b. M. erbeten. *9720

Wohnungstausch
Eine schöne 3 Zimmer-Wohnung mit
reichlichem Zubehör, gegen eine größere
in gleicher Lage zu
tauschen gesucht
Angebote unter Z. L. 108 an die Geschäftsstelle b. M.

Die Wiederaufnahme der Arbeit

in unserem Betriebe findet
morgen **6⁴⁰ Uhr vormittags** statt.

Jos. Vögele A.-G.

Stellen-Gesuche

Fräulein
sucht Stellung in gutem
Haus zu Kind, Schöne
Hausarbeit u. mit über-
nommen. Familienanfall,
erwünscht. *9321
Angeb. unt. Z. V. 96
an die Geschäftsstelle.

**Büfetfräulein
u. Köchenmädchen**
sucht Café Böhre. *9649

Intelligenter junger Mann
mit schöner Handschrift, soll, u. energisch. Charakter
sucht Stellung
auf Büro, Lager, Versand
oder dergl. *9348
Zufchr. erb. unt. D. U. 93 an die Geschäftsstelle.

Mädchen
in Haushalt u. Kochen
selbständig, sucht Stelle
u. 15. Juni od. 1. Juli
bei hohem Lohn. Person
ab. einfl. Person. Person.
Angebote unt. C. Y. 74
u. d. Geschäftsstelle. 22543

Miet-Gesuche

**Läden oder
Wirtschaften**
in guter Lage Neckarvorstadt und
Schwetzingenvorstadt von erster Groß-
handlung zu mieten gesucht.
Angebote unter Z. J. 106 an die
Geschäftsstelle dieses Blattes. 4321

Zum Schulanfang der Mittelschulen
Hier, tagsüber in taugl. Großschu-
le (bis bald 5 Uhr), früher selbst. Person,
lehrt, abgem. gebildet, bewährter Pädagoge
mit zuverlässigen Referenzen.

sucht möbliertes oder unmöbliertes Zimmer

in gutem Hause und übernimmt auf Wunsch
als Hauslehrer die Überwachung der Schu-
larbeiten (Sprachen und Mathematik). Die
arbeit. Familie wäre dadurch der Schulpflicht
entbunden.
Geft. Angebote unter C. T. 22 an die
Geschäftsstelle dieses Blattes erbeten. 22647

Wir geben hiermit unserer Arbeiter-
schaft bekannt, daß wir morgen

Dienstag, den 27. Mai, 6⁴⁰ früh
unseren Betrieb in vollem Umfange wieder
aufnehmen. 4338

Stotz G. m. b. H.

Abteilung der Brown, Boveri & Cie. A.-G.
Mannheim-Neckarau

Zur Einführung kosmetischer u. techn
Neuheiten
suchen wir für den hiesigen Bezirk

rührigen Vertreter.

Es wollen sich nur Herren melden,
die nachweislich bei Drogerien und
Friseuren bestens eingeführt sind.
Angebote mit Referenzen erbeten an
Chem. Werke Dr. Friedrich Müller
G. m. b. H., Dresden - A., 4.

Wir bitten unsere Anzeigen-
besteller Neu- und Abste-
stellungen mögl. nur schriftlich,
nicht durch Fernsprecher auf-
geben zu wollen, damit Irr-
tümer für die wir keine Ver-
antwortung übernehmen, ver-
mieden werden.
Geschäftsstelle des
Mannheimer General-Anzeigers.

Nordd. Honig- und Wachs-Werk
G. m. b. H. Visselhövede. Gegr. 1899.

Die Woche für außergewöhnliche Kaufgelegenheiten beginnt heute 26. Mai

Gebrüder Rothschild K 1, 1-2

Beachten Sie unsere Inserate!